

Presseartikel Westfalenpost / Westfälischen Rundschau am 11.12.25



Bei der Spendenübergabe (von links): Simone Tillmann (Caritas-Werkstätten), Lions-Präsident Dr. Ortwin Ruland, Ilka Schröder (Wohnheim Marianhill), Hans-Werner Riemer, Elena Jermies (Wohnheim St. Marien), Stefan Holl (Wohnhaus St. Christophorus), Torsten Kapteiner (Caritas-Werkstätten), Sabrina Minieri (Lebenshilfe Arnsberg) und Egon Kämmerer.

Lions Club Arnsberg-Sundern

10.000 Euro für soziale Einrichtungen

Lions Club Arnsberg-Sundern übergibt 10.000 Euro an fünf soziale Einrichtungen - wer sich alles freuen darf.

Torsten Koch

Arnsberg/Sundern. Dass sich der Lions Club Arnsberg-Sundern schon seit vielen Jahren für Menschen in der Region einsetzt, ist weit über die Grenzen beider Kommunen bekannt. Vor allem Menschen mit Handicap profitieren davon. Die-

ses Anliegen habe eine lange Tradition und werde vom Club mit großem persönlichen Engagement getragen, betonen die heimischen „Lions“ - und liefern ein beeindruckendes Beispiel, was alles möglich gemacht wird:

Während einer Charity-Veranstaltung feierte Lionsfreund Hans-Werner Riemer im Oktober dieses Jahres seinen 90. Geburtstag. Auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin kommt der Erlös dieser Geburtstags-Benefizaktion – insgesamt 10.000 Euro (!) – Menschen mit Handicap in Arnsberg und Sundern zugute. Schon seit Jahrzehnten unterstützt der Jubilar entsprechende Projekte und hat mit seinem Wirken zahlreiche Initiativen begleitet.

Die Spendensumme wurde kürzlich persönlich von Präsident Dr. Ortwin Ruland, Jubilar Hans-Werner Riemer sowie Lionsfreund

Egon Kämmerer den Begünstigten überreicht. Jeweils 2000 Euro erhielten folgende fünf Einrichtungen in beiden Städten:

Wohnheim St. Christophorus Oeventrop (vertreten durch Stefan Holl)
Wohnheim Marianhill Arnsberg (Ilka Schröder)
Wohnheim St. Marien Sundern-Hachen (Elena Jermies)
Lebenshilfe Arnsberg (Sabrina Minieri)
Caritas-Werkstätten Arnsberg (Torsten Kapteiner und Simone Tillmann).

„Förderung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen liegt uns besonders am Herzen“, betont erneut Dr. Ortwin Ruland, Präsident des Lions Clubs Arnsberg-Sundern. „Dank der Einnahmen aus zahlreichen Activities konnten wir in den vergangenen 25 Jahren Einrichtun-

gen für Menschen mit Behinderungen in unserer Region mit insgesamt über 140.000 Euro unterstützen“, blickt der Mediziner nicht ohne Stolz zurück. Seit mehr als 50 Jahren engagiere sich der Lions Club Arnsberg-Sundern - unter dem Leitgedanken „Der Mensch im Mittelpunkt - für soziale Projekte und die Förderung benachteiligter Menschen in der Region.“

Dabei blickt der Lions Club Arnsberg-Sundern inzwischen auf eine rund 65-jährige Geschichte zurück. Gegründet wurde er im Februar 1960. Die Charterfeier fand am 23. September 1961 statt, der damalige Präsident Peter Klein ist somit Gründungspräsident. Der Lions Club Lüdenscheid-Lennetal stand als Gründungspate bereit.

Von Beginn an sind die Mitglieder des Lions Clubs Arnsberg-

Sundern bemüht, sich auf kommunaler Ebene für soziale Projekten zu engagieren. Man arbeite aktiv an der Verbesserung der Lebensqualität beider Städte, heißt es dazu. Ob in Arnsberg, Sundern oder bei überregionalen Activities, seit über 60 Jahren sind Mitglieder des Lions Clubs Arnsberg-Sundern präsent, um zu helfen - getreu ihrem Motto: „Wir dienen“.

Unterstützt und organisiert werden in erster Linie soziale Projekte, die bedürftigen Menschen insbesondere in Arnsberg und Sundern zugute kommen. „Es geht uns dabei um den tätigen, persönlichen Einsatz unserer Mitglieder, um diese Ziele zu erreichen. Durch unsere Aktivitäten leisten wir im direkten Kontakt mit den betroffenen Personen unmittelbare Hilfe“, erklären die „Lions“ ihr Engagement, mehr: arnsberg-sundern.lions.de/